

Gemeinde Arth senkt die Strompreise erneut

«Lokale Energie, lokal nutzen» Unter diesem Aspekt hat der Gemeinderat Arth die Strompreise für 2026 festgelegt. Ein zentrales Element der neuen Preise ist, dass im Sommer an den Werktagen tagsüber (07.00 bis 22.00 Uhr) sowie an den Wochenenden Niedertarif gilt. Im Winter bleiben die Tarifzeiten gleich. Mit der Senkung der Preise, vor allem im Sommer, werden die Haushalte und Gewerbe weiter um etwa 12% entlastet.

Kundinnen und Kunden im Versorgungsgebiet der Gemeindewerke Arth (gwa) mit einem durchschnittlichen Haushaltsstromverbrauch (Verbrauchsprofil ElCom H4, Verbrauch 4'500 kWh/Jahr) profitieren im 2026 von einer Preisreduktion von 12,4 Prozent oder umgerechnet insgesamt rund 221 Franken pro Jahr (inkl. MWST). Für KMU- und Gewerbekunden mit einem durchschnittlichen Stromverbrauch (Verbrauchsprofil ElCom C3, Verbrauch 150'000 kWh/Jahr) fällt die Preisreduktion prozentual mit 13,5 Prozent noch höher aus. Die Anpassungen bei den Energie- und Netznutzungspreisen erfolgen zum 1. Januar 2026. Die gwa freuen sich, ihren Kundinnen und Kunden auch in diesem Jahr wieder eine Strompreissenkung zu kommunizieren.

Ebenfalls profitieren Stromkundinnen und Stromkunden von gwa-Standardprodukten künftig von einer innovativen saisonalen Ausweitung der Niedertarifzeiten. Im Sommerhalbjahr (ab dem 1. April 2026) werden die Niedertarife zudem neu tagsüber, statt wie bisher nachts, angewendet. Grund dafür ist unter anderem der Ausbau der erneuerbaren Energien wie der Photovoltaik, welche inzwischen insbesondere an sonnigen Tagen im Sommerhalbjahr zu einem teilweisen Überangebot an Energie führt. Diese Optimierung soll auch ein Anreiz sein, stromintensive Verbraucher (wie z.B. Boiler, Heizung) dann zu betreiben, wenn sowieso viel Energie im System ist. Solche Verbraucher werden künftig im Sommerhalbjahr automatisch durch die gwa tagsüber angesteuert, sodass die Kundinnen und Kunden ohne eigenes Zutun davon profitieren können.

Der Strompreis setzt sich aus der Energielieferung, der Netznutzung, den Abgaben und neu dem Messtarif zusammen. Gegenüber dem laufenden Jahr ergeben sich per 1. Januar 2026 folgende Änderungen bei den Komponenten des Stromtarifs:

Messtarif

Gemäss den neuen gesetzlichen Bestimmungen wird ab 2026 ein Messtarif zum Einsatz kommen. Dieser beträgt für einen normalen Zähler 6 Franken und wird von den Netzgrundgebühren abgezogen, welche noch monatlich 3 Franken betragen (bisher 9 Franken). Der Messtarif ist somit kostenneutral.

Netznutzung

Durch die Senkung der Preise des Vorlieferanten (CKW) und der Reduktion des Kapitalzinses auf Anlagenrestwerte können die Preise trotz sinkendem Netzabsatz gesenkt werden. Bei der Preisgestaltung wurden die bisherigen Komponenten «Grundgebühren», «Arbeitspreis» und «Leistung (grosse Kunden)» beibehalten. Die Differenz zwischen Hoch- und Niedertarif wird weiter vergrössert.

Energielieferung

Die rekordhohen Marktpreise für Strom, welche die langfristigen Beschaffungen beeinflusst hatten, sinken wieder. Im Versorgungsgebiet ist der Zubau von Solarstromanlagen weiterhin am Steigen. Ein Teil dieser produzierten Energie wird direkt durch den Anlagebetreiber oder bei einem Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) durch deren Kunden verbraucht. Die überschüssige Energie wird an die gwa oder Dritte geliefert. Dies führt dazu, dass insbesondere an Wochenenden ein Energieüberschuss vorhanden ist, welche über den Spothandel wieder abgesetzt werden muss.

Mit den neuen Energiepreisen im Sommerhalbjahr soll nun diese Energie besser lokal genutzt werden. Dazu werden die neuen Sommertarif-Zeiten eingeführt und gleichzeitig die Differenz zwischen den Tarifen erhöht (HT/NT). Zur Finanzierung der negativen Betriebsergebnisse der letzten Jahre mussten wieder die sogenannte Deckungsdifferenzen eingepreist werden - diese machen bei der Energie im Jahresschnitt 2,5 Rp./kWh und beim Netz 1,0 Rp./kWh aus. Dennoch können die einheitlichen Energiepreise, je nach Benutzerprofil, um bis zu 20 Prozent gesenkt werden. Die Stromqualität von lokaler Solarproduktion und Wasserkraft Schweiz bleibt auch für 2026 zu 100% erneuerbar.

Abgaben

Die nationalen Abgaben an Bund und Swissgrid sinken trotz der Einführung einer neuen schweizweiten Abgabe leicht. So reduzieren sich die Systemdienstleistungen (SDL) der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid auf 0,27 Rappen pro Kilowattstunde (2025: 0,55 Rappen). Der separate Preis für die Winterstromreserve des Bundes steigt hingegen auf neu 0,41 Rappen pro Kilowattstunde (2025: 0,23 Rappen). Der Netzzuschlag des Bundes bleibt unverändert bei 2,30 Rappen pro Kilowattstunde. Neu hinzu kommen weitere sogenannte «solidarisierte Kosten» von 0.05 Rappen pro Kilowattstunde. Mit diesem Zuschlag werden einerseits die notwendigen Netzverstärkungen in den unteren Netzebenen finanziert, andererseits die vom Bundesparlament beschlossenen Überbrückungshilfen für die Stahl- und Aluminiumindustrie umgesetzt. Für alle diese Abgaben übernehmen die gwa im Auftrag des Bundes die Rechnungsstellung. Die Anpassung der nationalen Abgaben erfolgt schweizweit zu Beginn des neuen Kalenderjahres am 1. Januar 2026. Die Konzessionsabgabe an die Gemeinde von 0.85 Rappen pro Kilowattstunde bleibt unverändert.

Alle Informationen zu unseren Stromtarifen sowie detaillierte Informationen zu unseren Stromprodukten sind unter www.gwa-energie.ch zu finden.

Auf der Website www.strompreis.elcom.admin.ch bietet die Strommarktregulierungsbehörde zudem schweizweit weitergehende Auskünfte an.

Für Fragen und weitere Ausführungen stehen Ihnen Gemeinderat Philippe Szymkowiak oder Betriebsleiter gwa Tony Bürge gerne zur Verfügung.

gwa / 29. August 2025

Die Gemeindewerke Arth (gwa) mit rund 30 Mitarbeitenden versorgen die Ortsteile Arth, Oberarth und Goldau mit elektrischer Energie und Wasser. Die gwa versorgen etwa 7'000 Strom- und 1'800 Wasser-Kunden. Die elektrische Energie wird am Markt eingekauft und das Grund- und Quellwasser wird zu Trinkwasser aufbereitet. Die gwa planen, bauen und unterhalten die Verteilnetze, bieten Hausinstallationen an und führen ein Verkaufsgeschäft.